

Mazda2

Die Mazda2 Erfolgsgeschichte geht weiter

- **Einführung des aktuellen Mazda Markengesichts**
- **Qualitätseindruck im Innenraum weiter angehoben**
- **Neue Antriebsvarianten, weniger CO2-Emissionen**

Das Erscheinen des aktuellen Mazda2 im Jahr 2007 kam in einer von immer größeren und schwereren Modellneuheiten geprägten Automobilbranche beinahe einer Revolution gleich. Denn der ebenso attraktive wie sichere Kleinwagen – er erzielte im Euro NCAP Crashtest 2008 die Maximalwertung von fünf Sternen – war dank der durchdachten Mazda Leichtbaustrategie 100 Kilogramm leichter als sein Vorgänger. Dies brachte zahlreiche vorteilhafte Auswirkungen auf Handling, Fahrleistungen, Kraftstoffverbrauch und Emissionen mit sich – und überzeugte Kunden wie Experten gleichermaßen. 2008 gewann der Mazda2 die prestigeträchtige Auszeichnung als „World Car of the Year“ und avancierte bis heute zu einem der beliebtesten Modelle von Mazda in Europa. Rund 207.000 europäische und fast 44.000 deutsche Kunden, die auf der Suche nach einem erschwinglichen, ausdrucksstarken und dynamischen Kleinwagen waren, haben sich seither für einen neuen Mazda2 entschieden.



„Im Zuge der aktuellen Modellüberarbeitung haben wir mit Hilfe umfassender Marktforschung einen Mazda2 entwickelt, der exakt die Bedürfnisse unserer Kunden erfüllt. Schauen Sie sich den modellgepflegten Mazda2 an, fassen Sie ihn an und fahren Sie ihn – und Sie werden feststellen, wie viel sich geändert hat“, sagt Shigeo Mizuno, Programm-Manager.

Der überarbeitete Mazda2 sieht jetzt noch sportlicher aus, bietet mehr Komfort und weniger Emissionen als bisher. Die neu gestaltete Frontpartie verleiht dem ohnehin dynamischen Äußeren zusätzliche Entschlossenheit. Der Qualitätseindruck im Innenraum wurde ebenso angehoben wie der Fahrkomfort. Und auch Effizienz, Umwelteigenschaften und Betriebskosten wurden verbessert: Alle Motoren erfüllen die Abgasnorm Euro 5, verbrauchen weniger Kraftstoff als die Triebwerke im Vorgängermodell und produzieren weniger CO₂.



Design

Ein entschlossener Blick

- **Weiterentwicklung des dynamischen Charakters**
- **Neue Farben und Räder**
- **Fühl- und sichtbar angehobenes Qualitätsniveau**

Der Mazda2 wird nach wie vor als fünftürige und als dreitürige Version angeboten und entwickelt den jungen und dynamischen Charakter des bisherigen Modells durch die Einführung des neuen Mazda Familiengesichts weiter. Den oberen Kühlergrill prägt das flügelartige Mazda Logo, das bislang nur als Bestandteil des Sport-Optik-Pakets verfügbar war. Der untere Fünf-Punkt-Grill ist nun größer und stärker ausgeformt. Die Neugestaltung der Einfassungen für die Nebelscheinwerfer unterstreicht die dynamisch und entschlossen wirkende Form des Familiengesichts. Unverändert bleiben die ansteigende Gürtellinie und die kompakten Abmessungen, die der Silhouette des Mazda2 bereits im Stand eine gewisse Dynamik verleihen.



Auch die einzigartige Ausformung von Motorhaube, Seitenpartie und Heck übernimmt der Mazda2 vom bisherigen Modell – und damit auch das interessante Wechselspiel von Licht und Schatten, das dem Mazda2 einen unverwechselbaren Charakter gibt. Dieses Design ist ein Meisterstück von Ikuo Maeda, dem heutigen Mazda Chefdesigner. Er erinnert sich, wie er in den Straßen von Mailand die endgültige Entscheidung zwischen zwei konkurrierenden Designvorschlägen fällte: „Ich war 2005 auf einer Geschäftsreise in Mailand, als mich ein Senior Manager aus Japan anrief und sagte: ‚Du musst die Entscheidung treffen.‘ Dafür war ich wirklich am richtigen Ort! Ich schlenderte eine Woche lang durch Mailand, und vor meinem geistigen Auge platzierte ich die beiden Designentwürfe in allen möglichen Szenerien. Erst danach war ich in der Lage, die endgültige Entscheidung zu treffen.“

Auch für den überarbeiteten Mazda2 ist als Teil der Sports-Line-Ausstattung ein Sport-Optik-Paket erhältlich, das neben 16-Zoll-Leichtmetallfelgen spezielle Sport-Scheinwerfer, Seitenschwellerverkleidungen und einen Dachheckspoiler umfasst. Die neuen Radkappen der 15-Zoll-Stahlräder und die ebenfalls neu gestalteten 16-Zoll-Aluminium-Felgen unterstreichen die dynamische Form des Fahrzeugs. Der Kunde hat die Wahl zwischen elf Außenfarben, darunter die beiden neuen Farbtöne Faroblau Metallic und Amunrot Metallic.



Der Innenraum wird weiterhin geprägt vom Designthema des „Raums, der Bewegung vermittelt“: mit einer Armaturentafel, die sich zu beiden Seiten verjüngt und dem Kleinwagen ein überraschend großzügiges Raumgefühl spendiert. Neue Materialien für Oberflächen und dekorative Elemente steigern den fühl- und sichtbaren Qualitätseindruck. Die Oberflächen der Audioanlage zeigen sich in Klavierlack-Optik mit verchromten Linien, während schwarze Ausformungen mit silberfarbenen Ringen den Bereich rund um die Belüftungsdüsen schmücken. Haltbarere Materialien für Dinge, die im Alltag häufig benutzt werden, vervollständigen die Modellüberarbeitung im Interieur.

Die Instrumente besitzen eine neue schwarze Hinterlegung, weiße Ziffern, silberfarbene Umrandungen und eine bernsteinfarbene Hintergrundbeleuchtung. Auf das sportliche Design der Instrumente wurden auch die neuen Einfassungen der Lenkradbedientasten abgestimmt. Zu diesen Modifikationen passt die schwarze Grundfarbe der Sitze, die mit neuen Oberflächen und Mustern sportlicher wirken. Eingewobene glänzende Fäden und eine neue rote Paspelierung zwischen dem mittleren und dem seitlichen Bereich steigern die Wertigkeit der Sitze.



Komfort und Ausstattung

Alles was man braucht

- **Außen kompakt, innen großzügig**
- **Perfekte Sitzposition auch für lange Strecken**
- **AUX-Buchse in der Mittelkonsole, einstellbarer Geschwindigkeitswarner**

Trotz der kompakten Abmessungen des Mazda2 zählt die Bewegungsfreiheit für Köpfe und Schultern der Passagiere zu den größten im B-Segment. Auch die Beinfreiheit auf den vorderen und hinteren Sitzen ist großzügig genug, um kurze und längere Fahrten für alle Insassen zu einem komfortablen Vergnügen zu machen. Der Fahrersitz ist in der Höhe einstellbar, um Fahrern aller Maße das Finden einer adäquaten Sitzposition zu erleichtern. Da das höheninstellbare Lenkrad perfekt zur Hand liegt und der Schalthebel griffgünstig auf der Mittelkonsole platziert wurde, bietet der Mazda2 auch auf längeren Strecken ein angenehmes Fahrerlebnis. Über den gesamten Innenraum sind zahlreiche Ablagen und Staufächer verteilt, darunter das große und praktische Handschuhfach, ein Getränkehalter und ein großes Ablagefach in der Mittelkonsole zwischen den Vordersitzen sowie Fächer für Halbliter-Flaschen in den Türen. Für die Nutzung und das Aufladen elektrischer Geräte steht eine 12-Volt-Steckdose zur Verfügung, und eine separate AUX-Buchse erlaubt den Anschluss digitaler Geräte wie eines MP3-Players oder eines iPod®.



Antrieb

Hohe Effizienz, geringe Emissionen

- **Alle Motoren erfüllen Euro 5**
- **Drei lebhafte Benzinmotor mit bis zu 75 kW/102 PS**
- **Besonders sparsamer Dieselmotor mit umfangreichen Modifikationen**

Alle Triebwerke des überarbeiteten Mazda2 sind auf die strengen Grenzwerte der Abgasnorm Euro 5 ausgelegt und weisen einen im Vergleich zum Vorgänger geringeren Verbrauch auf, ohne dabei den typischen Fahrspaß-Charakter von Mazda einzubüßen. Die Kunden haben die Wahl zwischen drei Benzinmotoren und einem Dieselmotor.

Bei den Benzinern stehen folgende Motoren zur Verfügung:

- Ein sparsamer und lebhafter 1,3-Liter-MZR-Motor in zwei Leistungsstufen: eine Einstiegs-Variante mit 55 kW/75 PS Leistung und einem maximalen Drehmoment von 119 Nm sowie eine Version mit 62 kW/84 PS Leistung und 121 Nm Drehmoment

- In beiden 1,3-Liter-Motorisierungen wurden die CO₂-Emissionen gegenüber dem Vorgänger um rund fünf Prozent auf jeweils 115 g/km gesenkt, zugleich wurde der Verbrauch um etwa zwei Prozent auf 5,0 Liter/100 km verringert; Gründe dafür sind der Einsatz einer elektronischen Generatorsteuerung, eine geringere Ölviskosität und eine leicht längere Getriebeübersetzung in den Gängen zwei bis fünf



Das Ottomotorenprogramm wird angeführt von einem 1,5-Liter-MZR-Motor, der 75 kW/102 PS Leistung und ein maximales Drehmoment von 133 Nm entwickelt. Für dieses Triebwerk stehen jetzt zwei Getriebeoptionen zur Wahl:

- Ein manuelles Fünfgang-Getriebe; in dieser Version beläuft sich der Kraftstoffverbrauch auf 5,7 Liter/100 km, die CO₂-Emissionen liegen bei 132 g/km
- Ein schnell und sanft schaltendes Vierstufen-Automatikgetriebe, das erstmals für den Mazda2 angeboten wird; diese Antriebsvariante verbraucht 6,3 Liter/100 km und produziert CO₂-Emissionen von 145 g/km



Eine hocheffiziente Verbindung aus kraftvollem Drehmoment und geringem Verbrauch offeriert der umfassend modifizierte 1,6-Liter-MZ-CD-Turbodieselmotor:

- Das Triebwerk entwickelt eine Leistung von 70 kW/95 PS (+ 5 PS) und ein maximales Drehmoment von 205 Nm, das im Vergleich zum bisher eingesetzten Motor in einem breiteren Drehzahlbereich von 1.750 bis 3.000/min bereit steht
- Der Kraftstoffverbrauch liegt bei 4,2 Liter/100 km, die CO₂-Emissionen bei nur 110 g/km (- 2 Prozent)

Das sparsame Dieseltriebwerk wurde umfassend überarbeitet:

- Das abgesenkte Verdichtungsverhältnis verringert die Verbrennungstemperatur; zusätzlich sorgt ein hocheffizienter AGR-Kühler mit Bypass-System dafür, dass der Motor nach dem Kaltstart schnell die ideale Betriebstemperatur erreicht
- Durch das Ersetzen der bisherigen doppelten obenliegenden Nockenwelle (DOHC) mit vier Ventilen pro Zylinder durch eine einzelne obenliegende Nockenwelle (SOHC) mit zwei Ventilen je Zylinder konnte die Reibung im Bereich des Ventiltriebes verringert werden; zudem verringert sich durch dieses Layout die Anzahl der Bauteile und damit das Gewicht des Motors
- Ein neuer Turbolader mit Verbesserungen an Kompressor und Turbine sorgt für ein maximales Drehmoment von 205 Nm zwischen 1.750 und 3.000/min und ermöglicht eine leicht zu kontrollierende und komfortable Beschleunigung
- Das Common-Rail-Einspritzsystem arbeitet mit neuen Magnetinjektoren von Bosch. Der Kraftstoff wird mit einem Druck von 1.600 bar eingespritzt, was eine präzise Dosierung für geringere Emissionen, hohe Drehmomentausbeute und niedrigen Kraftstoffverbrauch erlaubt. Mehrfacheinspritzungen ermöglichen zudem eine kultiviertere Verbrennung und dadurch eine Absenkung des Geräuschniveaus
- Der beschichtete Dieselpartikelfilter (DPF) verwendet den vorgeschalteten Oxidationskatalysator zur Anhebung der Abgastemperatur. Das System arbeitet wartungsfrei, benötigt für die Verbrennung der Filtrückstände keinerlei Additive und senkt dadurch die laufenden Betriebskosten



Fahrwerk, Sicherheit & Umwelt
Leicht, sicher und sauber

- **Die Verbindung von Leichtigkeit und Steifigkeit prägt Agilität und Sicherheit**
- **Zahlreiche Modifikationen für mehr Fahrkomfort**
- **Umweltverträglichkeit auf höchstem Niveau**

Ungeachtet seines geringen Gewichts besitzt der Mazda2 dank der Verwendung hochfester und ultrahochfester Stähle eine sehr steife und crashsichere Karosserie. Diese Kombination aus Leichtigkeit und Steifigkeit macht den Mazda2 gleichermaßen agil, kontrollierbar, umweltfreundlich und sicher. Für die Modellüberarbeitung wurden all diese herausragenden Eigenschaften beibehalten und mit einem Plus an Fahrkomfort angereichert. Dazu wurde vor allem die Steifigkeit der Karosserie im Bereich der Radaufhängungen verbessert - ohne dabei aber dem Mazda2 zusätzliches Gewicht aufzubürden.

An der Vorderachse wurden etwa die Befestigungslager an der Verbindung zwischen dem vorderen Träger und den Domen der Aufhängung verändert. Zudem wurde die Blechdicke der Lager von 1,4 auf 1,8 Millimeter vergrößert, was die Steifigkeit des gesamten vorderen Chassis erhöht. Auch die Form der Lagerstützen ist neu und trägt zur Erhöhung der Festigkeit bei. Darüber hinaus wurde die Struktur der hinteren Radhäuser verändert und mit zusätzlichen Schweißpunkten verstärkt.

Zur Anpassung an die erhöhte Steifigkeit wurden die McPherson-Vorderachse und die Verbundlenker-Hinterachse modifiziert. Dies steigert den Fahrkomfort, ohne die Handling-Eigenschaften des Fahrzeugs zu beeinträchtigen. Auch die Neuabstimmung der Stoßdämpfer und die Einführung eines konstanten Spurwinkels tragen zur Anhebung des Abrollkomforts bei und halten die Handling-Stabilität auf hohem Niveau. Die weicheren Längslenkerbuchsen an der Hinterachse besitzen jetzt vertikal ausgerichtete Aussparungen – die gleiche Richtung, in die sich auch das Rad beim Einfedern bewegt. Auch an der Hinterachse wurden die Stoßdämpfer neu abgestimmt; zudem wurden die oberen und unteren Befestigungen sowie die Anschlagpuffer optimiert und die hintere Federrate um zehn bis 20 Prozent abgesenkt. Dank dieser Maßnahmen absorbiert das Fahrwerk des Mazda2 Bodenwellen und Unebenheiten besser als bisher.

Sicherheit

Vom aktuellen Modell übernimmt der überarbeitete Mazda2 die ausgezeichnete Übersichtlichkeit und das leicht beherrschbare Handling. Die gut dosierbare Bremsanlage ist widerstandsfest gegen Fading und besteht aus 258 mm großen innenbelüfteten Scheibenbremsen an der Vorderachse sowie 200-mm-Trommelbremsen hinten. Zum Bremssystem gehören außerdem das ABS mit elektronischer Bremskraftverteilung (EBD) und die dynamische Stabilitätskontrolle (DSC). Modifiziert wurde der elektronische Bremsassistent, der im Falle einer erforderlichen Notbremsung, die mit unzureichender Pedalkraft durchgeführt wird, den Bremsdruck automatisch auf das Maximum erhöht.

Für zusätzliche Sicherheit und Komfort gibt es ein einstellbares Geschwindigkeitswarnsystem und einen intelligenten Licht- und Regensensor. Die Sicherheitsausstattung wird durch bis zu sechs Airbags (Front-, Seiten- und Kopfairbags) sowie ISOFIX-Kindersitzbefestigungen für die Rücksitze vervollständigt.



Leichtbau auf die Mazda Art*

„Meine erste Entscheidung als Programm-Manager für den Mazda2 aus dem Jahr 2007 war es, zur klassischen Form eines Kompaktwagens, dem kleinen Schrägheck, zurückzukehren und besondere Anstrengungen auf dem Gebiet der Gewichtsreduzierung zu unternehmen. Dies sind die Voraussetzungen für geringen Verbrauch, niedrige CO₂-Emissionen und jene Art von Zoom-Zoom Fahrvergnügen, das Mazda von allen anderen Marken abhebt.“ – Shigeo Mizuno

Karosserie

Kleinere Abmessungen allein hätten das Gewicht der Karosserie um vier auf 233 Kilogramm verringert. Maßnahmen zur Steigerung der Steifigkeit und Crashesicherheit wiederum hätten zu einem Anstieg auf 244 kg geführt. Doch dank der optimierten Karosseriestruktur konnte das Gewicht gegenüber dem vorherigen Mazda2 um 22 kg auf 215 kg gesenkt werden.

Hochfester Stahl

Die Verwendung von hochfestem und ultrahochfestem Stahl allein sparte 23 kg. Der 980-MPa-Stahl, der im Bereich der B-Säule zum Einsatz kommt, fungiert als eine Zentralstrebe für die Fahrgastzelle. Verstärkungen der Tür- und Heckklappenaufhängung machten den Einsatz dickeren Materials überflüssig, was sechs Kilogramm einsparte.

Radaufhängung

Durch verschiedene Maßnahmen zur Gewichtsoptimierung konnten die Mazda Ingenieure im Bereich der Aufhängung weitere 13 Kilogramm Gewicht einsparen. Dazu zählen die Verkürzung des Längslenkers an der Hinterachse und die Einführung einer offenen Struktur für die vorderen unteren Lenker. Die Verringerung der ungefederten Massen führt zu höherem Fahrkomfort und besserem Handling.

Ansaug- und Kühlsystem

Der Frischlufteinlass wurde von seiner ursprünglichen Position hinter dem linken Scheinwerfer verlegt. Durch die neue Position oberhalb des Kühlerschutzblechs konnten Resonator und Leitblech wegfallen.

Motorhaube

Durch eine kleinere Verriegelung und dünnere Aufhängungen konnte das Gewicht der Motorhaube um 0,69 Kilogramm gesenkt werden.

Lautsprecher in den Türen

Selbst die Lautsprecher in den Türen wurden einer Abspeckkur unterzogen. Durch den Wechsel von Eisenoxyd-Magneten hin zu Neodymium und durch die Fertigung der Kunststoffausformungen aus einem Stück konnte das Gewicht in diesem Bereich um insgesamt 0,98 Kilogramm verringert werden.

**Maßnahmen beziehen sich auf den im Jahr 2007 eingeführten Mazda2*



Umwelteigenschaften

Der überarbeitete Mazda2 erfüllt in allen Motorisierungen die Abgasnorm Euro 5 und ist emissionsseitig somit noch sauberer als das bisherige Modell. In den Benzinmotorisierungen erreicht der Katalysator dank seiner neuen Position oberhalb des mittleren Abgasrohrs schneller seine Betriebstemperatur und senkt so die Emissionen beim Kaltstart. Der modifizierte 1.6 l MZ-CD Turbodiesel ist nicht nur außergewöhnlich sparsam, sondern verfügt auch über einen neuen beschichteten Dieselpartikelfilter, der im Unterschied zum System des Vorgängermodells ohne Additive auskommt und keinerlei Wartung benötigt.

Auch bei der Gestaltung des Innenraums legte Mazda Wert auf gesundheitliche Aspekte. Flüchtige organische Verbindungen (VOC) wie Toluol, Xylen, Formaldehyd, Acetaldehyd und Polyvinylchlorid sind auf ein absolutes Minimum beschränkt; Blei, Kadmium, Quecksilber und Chrom wurden gar nicht verwendet. Auch in Sachen Recycling beweist der neue Mazda2 wie alle anderen Mazda Modelle seine Umweltverträglichkeit. Er erfüllt mit einer Wiederverwertbarkeit von 95 Prozent die strenge japanische ISO-Norm 22628. Die Stoßfänger bestehen aus einem Material, aus dem man später Fußstützen, Spritzschutzteile oder auch neue Stoßfänger herstellen kann.



August 2011